

Bremen, 22.02.17

Haushaltsantrag

des Beirates Neustadt vom 16.02.2017

„Haushaltsantrag zur Einrichtung von Stellen für Schulsozialarbeiter_innen an den Neustädter Grundschulen“

Der Beirat Neustadt beantragt, in den Haushaltsgesetzen für 2018/2019 ausreichende Mittel einzusetzen, damit alle Schulen in der Neustadt mit einer ausreichenden Anzahl, mindestens aber einer SchulsozialarbeiterInnenstelle (Vollzeit) ausgestattet werden können.

Begründung:

Es gilt als allgemein anerkannt, dass schulsozialpädagogischer Arbeit, nicht nur in sozial benachteiligten Stadtteilen ein hoher sozialintegrativer Stellenwert zukommt. Bei individuellen und sozialen Problemlagen können dafür ausgebildete Fachkräfte direkt vor Ort intervenierend und unterstützend tätig werden. Darüber hinaus wird es zunehmend erforderlich, Kinder von Geflüchteten in den (regulären) Schulbetrieb zu integrieren. SchulsozialarbeiterInnen leisten konkrete soziale und kulturelle Integrationsarbeit und einen wichtigen Beitrag, um die Korrelation von Armut und Bildung zu überwinden. Die Schulleitungen, Lehr- und Hilfskräfte und unterstützende Eltern haben in den letzten Jahren ihr Möglichstes getan, um das Fehlen von Schulsozialarbeit an den Schulen aufzufangen. Die sich derzeit darstellende Situation erfordert allerdings dringend, die Unterstützung durch qualifizierte Fachkräfte, um die sozialintegrative und pädagogische Qualität der Schulen aufrechterhalten zu können. Die Einrichtung von SchulsozialarbeiterInnenstellen an den Neustädter Schulen sollen nicht zuletzt als wichtiger Beitrag zur Ermöglichung sozialer Teilhabe bzw. der Gewährleistung von Bildungschancen für Kinder und Familien im Stadtteil begriffen werden. Damit würde einer sozialen Polarisierung im Stadtteil vorgebeugt und ein nachhaltiger Beitrag zur sozialen und kulturellen Entwicklung der Neustadt und Bremens insgesamt geleistet.

(einstimmig)

i.V. Ott